Woran du ständig knabberst

Woran du ständig knabberst, kann nur davon kommen, dass dein Gottesgeistverständnis noch in Kinderschuhen steckt und gehörig aufgebessert und veredelt werden muss von Mir und Myriaden Meiner treuen Helfer im unendlichen Allhier. Über lange Strecken deiner Evolution zur Ungebundenheit und liebevollen Machart deiner Lebenszüge, gibt es noch viel Divergierendes gehörig auszurotten, um dein Lebensschiff auf firmem Kurs zu halten, Meinem überwältigenden Ziele zu. Es gilt, die Leuchtkraft, Grazie und Heiterkeit der Sterne zu erreichen, wo du auch immer gehst und stehst, wie in den geistgeborenen Unendlichkeiten, die du offensichtlich vor dir ausgebreitet siehst.

Nicht der Jüngste bist du mehr, nach Generationen von Versuchen, deinem Dasein Heil und Heiligkeit, Geschmeidigkeit und Herzensgüte zu bescheren. Mein Gedulden an dir kennt keine Grenzen und so darfst du Meiner wunderbaren Hilfe und Barmherzigkeit gewiss sein, deren Ich Mich schon seit Urzeit rühme.

Es ist die Wirklichkeit des Seins, die Mich beständig und solvent, rabiat und trotzig dazu anhält, dein Bewusstsein in die Ebenbürtigkeit der götterlichten Harmonie zu führen. Sie ist es, die unser All und alles in ihm brüderlich verbindet, lächelnd tröstet, läutert, hütet, heilt und liebt. Das soll auch deine immerwährend aktuelle Hoffnung sein auf Besserung und bessre Zeiten, wie für dein so unscheinbares Leben Ansporn dazu, Göttergrösse zu erreichen.

Nach Meines Deutens Duktus wird recht zielbewusst an dir geschehen, was Ich meine und der Segen der Glückseligkeit wird ständig, kraftvoll, überlegen, schön und lichtvoll über deinem Herz und Haupte stehn.

© Ludwig Weibel

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk